



HPV-Impfung

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass eine dauerhafte **Infektion** mit bestimmten Hoch-Risiko-**HPV**-Typen maßgeblich an der Entstehung des **Gebärmutterhalskrebses** und seiner Vorstufen beteiligt ist.

Ferner können die **HPV-Viren** andere **Krebsarten** des unteren **Genitaltraktes** begünstigen.

Die HPV-Impfung dient dem **Schutz vor den Hochrisiko-Virustypen** 16 und 18, um das Risiko eines **Gebärmutterhalskrebses** zu vermindern.

Wichtiger Hinweis!

Auch gegen HPV geimpfte Frauen müssen regelmäßig zur Krebsvorsorgeuntersuchung gehen, da sich die Impfung nicht gegen alle krebsauslösende (onkogene) Viren richtet.

Bei geimpften Frauen ist die Wahrscheinlichkeit für auffällige Befunde jedoch viel geringer als bei ungeimpften Frauen.